

<b>C.12</b>	<b>Therapeutische und pflegerische Versorgung</b>	
<b>Pflegestandards</b>	<b>Ansprechpartnerin:</b>  Kristina Buchta Tel.: 0251 / 591 – 4827 Fax: 0251 / 591 – 266 E-Mail: <a href="mailto:kristina.buchta@lwl.org">kristina.buchta@lwl.org</a>	
<b>Adressat:</b> - LWL-Förderschulen, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung  - LWL-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen, Paderborn  - LWL-Schülerinternat Paderborn	<b>Datum:</b> 06.07.2009  <b>Stand:</b> 28.05.2020	

## Pflegestandards in den LWL-Förderschulen und im LWL-Schülerinternat Paderborn

### 1. Einführung

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen pflegerischen Versorgung aller Schüler/innen der LWL-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, dem Förderschwerpunkt Sehen in Paderborn sowie dem LWL-Schülerinternat Paderborn wurden die im Folgenden dargestellten Pflegestandards erarbeitet.

Die Pflegestandards sind eine verbindliche Vorgabe des LWL für seine Beschäftigten und damit eine gute Grundlage für eine einheitliche, medizinisch fundierte und hygienisch korrekte Arbeitsweise. Dies ist im Rahmen der Qualitätssicherung erforderlich. Die Dokumentation aller Maßnahmen der Behandlungspflege ist ebenfalls unerlässlich, wobei die Art und Form zunächst den einzelnen Förderorten überlassen wird.

Zusätzlich bieten die verbindlichen Standards einen sicheren, verbindlichen Handlungsrahmen für alle LWL-Beschäftigten. Die Handlungsvorgaben ermöglichen neuen Kolleginnen und Kollegen sich besser in ihr neues Arbeitsumfeld zu integrieren.

In seinem Erlass vom 12.05.2003 hat das Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW festgestellt, dass alle Tätigkeiten zur notwendigen medizinischen und pflegerischen Versorgung von Schülerinnen und Schüler, die ein Arzt den Eltern überträgt, in Schulen grundsätzlich auch von Lehrkräften übernommen werden dürfen (siehe Hinweise und Regelungen des Schulträgers C. 6 „Medizinisch-pflegerische Versorgung von Schülerinnen und Schülern in der Schule). Insofern begrüßt es der Schulträger, wenn die LWL-Förderschulen die Einhaltung der hier aufgezeigten Pflegestandards auch für das Lehrpersonal (soweit es betroffen ist) als verbindlich erklären würde.

## **2. Grundlegende Hygienemaßnahmen**

Im Rahmen aller pflegerischen Tätigkeiten sind die Anforderungen der Hygiene von herausragender Bedeutung und müssen hinreichend berücksichtigt werden.

Schule und Internat sind in erster Linie Bereiche, in denen Schüler und Schülerinnen gefördert werden und sich wohlfühlen sollen. Aus diesem Grund können die Anforderungen an die Hygiene nicht wie in einem Krankenhaus zugrunde gelegt werden. Die vorrangige Funktion als Förderstätte darf jedoch nicht über folgende Tatsachen hinwegtäuschen:

- In den LWL-Förderschulen und im LWL-Schülerinternat Paderborn trifft eine Vielzahl von Menschen aufeinander, die teilweise mit unterschiedlichsten körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen behaftet sind. Durch diese Vielschichtigkeit kann es auch zu Infektionen mit Krankheitserregern anderer Schüler/innen oder Mitarbeiter/innen kommen.
- Menschen mit Beeinträchtigungen verfügen häufig über ein schwächeres Immunsystem, deshalb müssen besondere Schutzmaßnahmen eingehalten werden, um Infektionen zu vermeiden.

In den betreffenden Einrichtungen werden auch Aufgaben erledigt, die unter Beachtung medizinischer Grundlagen zu erfüllen sind. Hierbei gelten die allgemein anerkannten Hygienevorschriften. In diesem Zusammenhang wird auf den bestehenden Hygieneplan verwiesen. Er ist diesbezüglich verbindlich.

Die im Folgenden dargestellten Pflegestandards sind den Anforderungen an eine Förderschule und an ein Schülerinternat angepasst und unter dem Motto „soviel wie nötig, so wenig wie möglich“ erstellt.

### 3. Verzeichnis der Pflegestandards

#### Behandlungspflege

▪ Absaugen der Atemwege (nasal / oral) .....	Seite 5
▪ Tracheales Absaugen .....	Seite 6
▪ Intermittierendes Katheterisieren .....	Seite 7
▪ Diabetes .....	Seite 8
▪ Inhalation .....	Seite 10
▪ Sondenernährung mit Überleitungssystem.....	Seite 11
▪ Sondenernährung – manuell .....	Seite 12
▪ Stomaversorgung – Anuspraeter .....	Seite 13
▪ Stomaversorgung – Urostoma .....	Seite 14
▪ Verbandwechsel .....	Seite 15
▪ Wundversorgung .....	Seite 16
▪ Umgang mit Medikamenten .....	Seite 17
▪ Umgang mit Betäubungsmitteln .....	Seite 18

#### Grund- und Förderpflege

▪ Mundpflege .....	Seite 20
▪ Inkontinenzversorgung .....	Seite 21
▪ Nahrungsaufnahme .....	Seite 22
▪ Begleitung und Unterstützung bei Toilettengängen .....	Seite 23

### 4. Erläuterung der verwendeten Berufsbezeichnungen

#### Umschreibungen

#### (Berufs)-Bezeichnung

examiniertes Pflegepersonal

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Krankenschwester, Krankenpfleger
- Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger

Pflegepersonal

- Kinderpfleger/in
- Sonstige Angestellte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten eines/einer Kinderpfleger/in ausüben
- Erzieher/in

Pflegehilfspersonal

- Bundesfreiwillige
- Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr
- Sonstige Angestellte in der Funktion einer Pflegehilfskraft

Im Auftrag

gez.  
Dr. Christel Schrage

Pflegestandard	<b>Absaugen der Atemwege (nasal / oral)</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b> <b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	Herstellerangaben beachten Intimsphäre beachten Händedesinfektion vorher und nachher Materialien bereitstellen Einmalhandschuhe erforderlich Absauggerät überprüfen, Sog einstellen Sterilen Absaugkatheter verwenden, innerhalb eines Absaugvorgangs kann derselbe Katheter mehrfach verwendet werden Absaugkatheter je nach Art mit oder ohne Sog einführen Mit Sog unter Drehbewegungen wieder herausziehen <b>Der Absaugvorgang darf nicht länger als 15 Sekunden dauern</b> Der Sog darf nicht zu stark eingestellt sein, da es sonst zu Schleimhautverletzungen kommt Absaugkatheter ist in dem umgestülpten Handschuh zu entsorgen Absaugschlauch mit Leitungswasser durchspülen Desinfektionsmaßnahmen des Absauggerätes werden täglich von den Eltern übernommen Kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen Flächendesinfektion durchführen Dokumentation erforderlich
<b>Hinweis:</b>	Es werden personenbezogene Geräte eingesetzt. Die Beschreibung bezieht sich auf einen solchen Einsatz.

Pflegestandard	<b>Tracheales Absaugen</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b> <b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	Herstellerangaben beachten Intimsphäre beachten Händedesinfektion vorher und nachher Materialien bereitstellen Mundschutz tragen Einmalhandschuhe erforderlich Absauggerät überprüfen, Sog einstellen Sterilen Absaugkatheter verwenden, sterile Handschuhe, steriles Aqua, Beatmungsbeutel (falls eine Belüftung zwischen den Absaugvorgängen angeordnet ist) Sterile Handschuhe anziehen Katheter unter aseptischen Bedingungen in der Hand aufnehmen Katheter je nach Art mit oder ohne Sog in die Kanüle einführen Katheter mit Sog unter Drehbewegung wieder zurückführen <b>Der Absaugvorgang darf nicht länger als 10 Sekunden dauern</b> Zwischen den einzelnen Absaugvorgängen ausreichend Zeit zum Belüften lassen Unter Umständen mit Beatmungsbeutel ventilieren / siehe ärztliche Anordnung Absaugvorgang so lange wiederholen bis die Atemwege frei sind Katheter entsorgen Absaugschlauch mit Leitungswasser durchspülen Desinfektionsmaßnahmen des Absauggerätes werden täglich von den Eltern übernommen Kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen Flächendesinfektion durchführen Dokumentation erforderlich
<b>Hinweis:</b>	Es werden personenbezogene Geräte eingesetzt. Die Beschreibung bezieht sich auf einen solchen Einsatz.

Pflegestandard	<b>Intermittierendes Katheterisieren, transurethral (Legen eines Blasenkatheters)</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer ?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	Herstellerangaben beachten Intimsphäre beachten Material bereitstellen Einmalhandschuhe erforderlich, bei Bedarf sterile Einmalhandschuhe Einmalschürze tragen Unterlage verwenden Schleimhautdesinfektion durchführen, optional Intimreinigung mit klarem Wasser Händedesinfektion vorher und nachher Katheter transurethral einführen bis Urin kommt Urin ablaufen lassen Katheter etwas zurückziehen Rest-Urin ablaufen lassen Katheter entfernen Inspektion von Haut und Ausscheidungen kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen Flächendesinfektion durchführen Dokumentation erforderlich

Pflegestandard	Diabetes
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
	<b>Blutzuckermessung</b>
<b>Wie?</b>	<p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>Hautdesinfektionsmittel auf die Entnahmestelle auftragen, einwirken lassen und mit einer Kompresse abwischen</p> <p>Entnahmestelle mit einer Lanzette punktieren</p> <p>der erste Blutstropfen wird abgewischt</p> <p>danach erfolgt die Blutabnahme</p> <p>Blutzuckerwert ermitteln</p> <p>Blutung durch Druck mit einer Kompresse stillen</p> <p>kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>Dokumentation erforderlich</p>
	<b>Insulingabe</b>
<b>Wie?</b>	<p><b>Manuell</b></p> <p>Insulingabe nach ärztlicher Verordnung</p> <p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>Hautdesinfektionsmittel auf die Injektionsstelle auftragen, einwirken lassen und mit einer Kompresse abwischen</p>



	<p>Insulingabe; bevor die Kanüle gezogen wird, bis 10 zählen</p> <p>Insulin mit einer Kompresse leicht im Gewebe verteilen</p> <p>kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>Dokumentation erforderlich</p>
<b>Wie?</b>	<p><b>Insulinpumpe</b></p> <p>Insulingabe nach ärztlicher Verordnung</p> <p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p><b>Grundeinweisung durch den Hersteller erforderlich!</b></p>

<b>Pflegestandard</b>	<b>Inhalation</b>
<b>Voraussetzung</b>	<p><b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b></p> <p><b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b></p>
<b>Wer?</b>	<b>Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Inhalationslösung nach Verordnung in Medikamentenbehälter füllen</p> <p>Inhalation durchführen</p> <p>Vernebler und Einatemventil / Masken sind nach jedem Gebrauch mit Leitungswasser zu reinigen und anschließend zu trocknen</p> <p>Lagerung der Aufsätze nach der Reinigung in einem luftdurchlässigen System (z.B. Einmalwaschhandschuhe)</p> <p>Desinfektionsmaßnahmen werden wöchentlich von den Eltern übernommen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>Dokumentation erforderlich</p>
<b>Hinweis:</b>	Es werden personenbezogene Geräte eingesetzt. Die Beschreibung bezieht sich auf einen solchen Einsatz.

Pflegestandard	<b>Sondenernährung mit Überleitungssystem</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten Hinweise vom Hersteller beachten</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal und eingewiesenes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>Überleitungssystem und gfls. Sicherheitsverbinder / Adapter vorbereiten und anschließen</p> <p>Sondierplan beachten, Sonde mit tgl. frisch abgekochtem, warmen Wasser durchspülen</p> <p>Kontrolle des Vorganges</p> <p>Überleitungssystem entfernen</p> <p>gfls. Sicherheitsverbinder / Adapter entfernen</p> <p>Sicherheitsverbinder mit warmen Wasser reinigen</p> <p>Lagerung der Materialien in einem luftdurchlässigen System (z.B. Einmalwaschhandschuhe)</p> <p>angebrochene Nahrung nach Angaben des Herstellers lagern</p> <p>Überleitungssystem und Sondierspritze aus hygienischen Gründen spätestens nach 24 Stunden wechseln</p> <p>Sicherheitsverbinder aus hygienischen Gründen spätestens nach 1 Woche austauschen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>Dokumentation erforderlich</p>

**Hinweis:** Es werden personenbezogene Geräte eingesetzt. Die Beschreibung bezieht sich auf einen solchen Einsatz.

Pflegestandard	<b>Sondenernährung - manuell</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten Hinweise vom Hersteller beachten</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal und eingewiesenes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>ggfs. Sicherheitsverbinder / Adapter anschließen</p> <p>Sondierplan beachten, Sonde mit täglich frisch abgekochtem, warmen Wasser durchspülen</p> <p>Dauer des Sondiervorgangs sollte angemessen sein</p> <p>Nach Beendigung des Sondiervorgangs: Sonde mit täglich frisch abgekochtem, warmen Wasser nachspülen</p> <p>ggf. Sicherheitsverbinder / Adapter entfernen</p> <p>Sicherheitsverbinder mit warmem Wasser reinigen und sorgfältig nachspülen</p> <p>Adapter mit abgekochtem Wasser durchspülen</p> <p>Sondenspritzen nach <u>jedem</u> Gebrauch durchspülen</p> <p>Lagerung der Materialien in einem luftdurchlässigen System (z.B. Einmalwaschhandschuhe)</p> <p>Sondenspritze aus hygienischen Gründen spätestens nach 24 Std. wechseln</p> <p>Sicherheitsverbinder aus hygienischen Gründen spätestens nach einer Woche austauschen</p> <p>Adapter aus hygienischen Gründen spätestens nach 24 Stunden wechseln</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>Dokumentation erforderlich</p>

Pflegestandard	<b>Stomaversorgung (Anuspraeter)</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b>  <b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	Herstellerangaben beachten Intimsphäre beachten Händedesinfektion vorher und nachher Materialien bereitstellen Einmalhandschuhe erforderlich Einmalschürze tragen Einmalunterlage verwenden Stomabeutel von oben nach unten entfernen und direkt entsorgen Inspektion von Haut, Stoma und Ausscheidungen Stoma und Basisplatte mit den erforderlichen Materialien reinigen (von außen nach innen) neuen Stomabeutel anbringen kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen Flächendesinfektion durchführen Dokumentation erforderlich
<b>Hinweis:</b>	Bei Verwendung von Ausstreifbeuteln Herstellerangaben beachten.

Pflegestandard	<b>Stomaversorgung (Urostoma)</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b>  <b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	Herstellerangaben beachten Intimsphäre beachten Händedesinfektion vorher und nachher Materialien bereitstellen Einmalhandschuhe erforderlich Einmalschürze tragen Einmalunterlage verwenden Stomabeutel entfernen und direkt entsorgen Inspektion von Haut, Stoma und Ausscheidungen Haut und Stoma mit den erforderlichen Materialien reinigen (von innen nach außen) und pflegen neuen Stomabeutel aufkleben kontaminiertes Material in das dafür vorgesehenen Behältnis entsorgen Flächendesinfektion durchführen Dokumentation erforderlich
<b>Hinweis:</b>  Bei Verwendung von Ablaufbeuteln Herstellerangaben beachten.	

Pflegestandard	<b>Verbandwechsel</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b>  <b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	Herstellerangaben beachten Intimsphäre wahren Händedesinfektion vorher und nachher Materialien bereitstellen sterile Handschuhe erforderlich Einmalschürze tragen keimarme Arbeitsfläche schaffen Wundinspektion laut Verordnung die Wunde versorgen kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen Flächendesinfektion durchführen Dokumentation erforderlich

Pflegestandard	<b>Wundversorgung / Erstversorgung</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Keine</b>
<b>Wer?</b>	<b>Pflegepersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Herstellerangaben beachten</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich (falls möglich sterile) ggfs. Einmalschürze tragen</p> <p>Wundinspektion</p> <p>bei komplexeren Wunden examiniertes Krankenpflegepersonal mit einbeziehen</p> <p>keimarme Arbeitsfläche schaffen</p> <p>bei Bedarf Wunde mit sterilem Kochsalz oder Aqua reinigen</p> <p>Wunde aseptisch abdecken kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>Dokumentation erforderlich</p>



Pflegestandard	<b>Umgang mit Medikamenten</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b> <b>Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung</b>
<b>Wer?</b>	<b>examiniertes Pflegepersonal und eingewiesenes Pflegepersonal</b>
	Herstellerangaben beachten nur aus Originalverpackungen, mit Beipackzettel, verabreichen Verfallsdatum beachten Verwechslung durch eindeutige Kennzeichnung und Lagerung ausschließen Medikamente für Schülerinnen und Schüler unzugänglich aufbewahren Vergabe ausschließlich personenbezogen und nach ärztlicher Verordnung Dokumentation erforderlich

Pflegestandard	<b>Umgang mit Betäubungsmitteln (BTM)</b>
<b>Voraussetzung</b>	<b>Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b> <b>Vorlage einer ärztlichen Verordnung</b>
<b>Wer?</b>	<b>Examiniertes Pflegepersonal</b> (Gesundheits- und (Kinder)krankenpfleger/in)
	<b>Eingewiesene Lehrkräfte</b> , wenn die Einnahme des BTM nur durch diese erfolgen kann (z.B. während einer Klassenfahrt).  Notwendige Regelungen sind hierzu schulintern aufzustellen und zu dokumentieren.
<b>Vorgeschriebene Dokumentation</b>	<b>BTM-Karte (Formblatt)</b> <b>Vernichtungsprotokoll (Formblatt)</b>
<b>Aufbewahrung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerung entsprechend Herstellerangaben in einem geeigneten Tresor.</li> <li>• In dem Tresor dürfen ausschließlich BTM inklusive Dokumentation gelagert werden.</li> <li>• Für den Tresor gibt es maximal zwei Schlüssel, die von examinierten Pflegekräften getragen werden. Bei Tresoren mit Zahlenschloss darf die Zahlenkombination nur zwei Pflegekräften bekannt sein.</li> </ul> <p>In begründeten Ausnahmefällen (z. B. Teilzeitbeschäftigung) darf die Anzahl der Zugriffsberechtigten bis auf 4 Personen erhöht werden. Dies ist zu dokumentieren.</p>
<b>Wie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerung entsprechend den Herstellerangaben</li> <li>• nur aus Originalverpackungen, mit Beipackzettel, verabreichen</li> <li>• Medikament erst kurz vor der Vergabe entnehmen</li> <li>• Verfallsdatum beachten</li> <li>• Verwechslung durch eindeutige Kennzeichnung und Lagerung ausschließen</li> <li>• Vergabe ausschließlich personenbezogen und nach ärztlicher Verordnung</li> <li>• Bei Vergabe Herstellerangaben beachten</li> <li>• Nicht benötigte Betäubungsmittel sind unverzüglich im Beisein von zwei Zeugen zu vernichten</li> </ul>
<b>Dokumentation</b>	<b>Dokumentation sofort bei der Entnahme, dem Zugang, der Vernichtung durchführen</b>
<b>BTM-Karte</b>	<p>Auf den BTM-Karten dürfen keine Eintragungen unkenntlich gemacht werden. Die BTM-Karte ist zusammen mit dem Medikament im Tresor aufzubewahren.</p> <p><u>Angaben im Kopf der BTM-Karte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezeichnung des Betäubungsmittels</li> <li>• Kennzeichnung der Abgabeeinheit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchlaufende Nummerierung der Karten (bitte wenden)</li> </ul> <p><u>Dokumentation von Zugängen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelieferte Menge sofort kontrollieren und im Tresor unterbringen</li> <li>• Lieferdatum</li> <li>• Lieferapotheke / Lieferung durch berechtigte Personen (Erziehungs- berechtigte oder von ihnen autorisierte Personen) dokumentieren</li> <li>• Gelieferte Menge</li> <li>• Bestand</li> <li>• Unterschrift Pflegekraft</li> </ul> <p><u>Dokumentation von Abgaben an Patienten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum</li> <li>• Vollständiger Name des/der Patient/in</li> <li>• Menge</li> <li>• Bestand</li> <li>• Unterschrift der verantwortlichen Pflegekraft</li> </ul> <p><u>Vorgehen bei Fehlbestand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorgfältige Überprüfung des Sachverhaltes</li> <li>• Korrektur des Bestandes auf der BTM-Karte</li> <li>• Bestätigung der Bestandskorrektur durch die Leitung des Pflegedienstes</li> <li>• Mitteilung an die Schulleitung und an die Verwaltungsleitung als besonderes Vorkommnis</li> </ul> <p><u>Prüfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die BTM-Karte ist monatlich durch die Leitung des Pflegedienstes zu prüfen. Die Prüfung ist auf der Karte durch Unterschrift zu belegen.</li> <li>• Sofern Leitungskraft selbst das Medikament ausgibt, ist ihre Prüfung durch eine zweite unabhängige Person gegenzuzeichnen.</li> </ul>
<p><b>Vernichtungs- protokoll</b></p>	<p><u>Dokumentation der Vernichtung von BTM</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum</li> <li>• Bezeichnung des Betäubungsmittels</li> <li>• Menge</li> <li>• Unterschrift der Pflegekraft, welche die Vernichtung durchführt</li> <li>• Unterschrift 1. Zeuge / Zeugin</li> <li>• Unterschrift 2. Zeuge / Zeugin</li> </ul>

Pflegestandard	Mundpflege
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Wer?</b>	<b>Pflege- und Pflegehilfspersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Intimsphäre beachten</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>Watteträger oder Kompressen mit Lösung anfeuchten</p> <p>Watteträger in den Mundraum einführen und Mundschleimhaut sorgfältig und gründlich auswischen</p> <p>kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p>

Pflegestandard	Inkontinenzversorgung
<b>Voraussetzung</b>	<b>keine</b>
<b>Wer?</b>	<b>Pflege- und Pflegehilfspersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>Einmalschürze tragen</p> <p>Einmalunterlage verwenden</p> <p>Schüler*in auf der Liege sichern, niemals den Pflagetisch verlassen</p> <p>Wechsel der Inkontinenzhose durchführen</p> <p>bei Bedarf Reinigung des Intimbereichs (bei Mädchen immer von der Symphyse in Richtung Anus wischen)</p> <p>Inspektion von Haut und Ausscheidungen</p> <p>Inkontinenzhose direkt in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Einmalhandschuhe und Einmalschürze ausziehen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>ggfs. Weitergabe von Auffälligkeiten</p>

Pflegestandard	Nahrungsaufnahme
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Wer?</b>	<b>Pflege- und Pflegehilfspersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Händedesinfektion vorher und nachher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>ggfs. für Kleiderschutz sorgen</p> <p>für eine angemessene, aufrechte Lagerung sorgen</p> <p>die Menge der Mahlzeit dem Schüler anpassen</p> <p>die Temperatur des Essens überprüfen</p> <p>die Essenskomponenten getrennt darreichen</p> <p>Blickkontakt zu dem Schüler aufnehmen</p> <p>Geschirr, Besteck personenbezogen verwenden</p> <p>die Darreichung des Essens erfolgt kontinuierlich</p> <p>die Bedürfnisse des Schülers beachten</p> <p>den Schüler*in, die Umgebung und die Arbeitsfläche säubern</p>

<b>Pflegestandard</b>	<b>Begleitung und Unterstützung bei Toilettengängen</b>
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Wer?</b>	<b>Pflege- und Pflegehilfspersonal</b>
<b>Wie?</b>	<p>Intimsphäre beachten</p> <p>Händedesinfektion vorher und hinterher</p> <p>Materialien bereitstellen</p> <p>Einmalhandschuhe erforderlich</p> <p>ggfs. Hilfestellung beim Entkleiden</p> <p>bei Bedarf Reinigung des Intimbereichs mit Einmalhandschuhen (bei Mädchen von der Symphyse in Richtung Anus wischen)</p> <p>Inspektion von Haut und Ausscheidungen</p> <p>kontaminierte Materialien in das dafür vorgesehene Behältnis entsorgen</p> <p>Einmalhandschuhe ausziehen</p> <p>Hilfestellung beim Anziehen und Händewaschen</p> <p>Flächendesinfektion durchführen</p> <p>ggfs. Weitergabe von Auffälligkeiten</p>